

Übersicht über die WPK-Angebote für Mai 2022

Kurs-Nr.	Referent:in	Titel	Kompetenzbereich
1.1	Maike Cordes, Martina Martin, Eike Thorweger	Unterrichten im Fach GUP	Unterrichten
1.2	Ulrike Lange in Kooperation mit Britta Düsterhoff (Referat 10, Medien und Bildung i. d. digitalen Welt)	Gemeinsam auf dem Weg zum Apple Teacher	Unterrichten Innovieren
1.3	Heike Johnson	Theatrale Methoden im digitalen Fachunterricht nutzbar machen	Unterrichten Erziehen
1.4	Marc Schmelter, Tobias Stalling, Ecki Kreye (Makemedia Studios)	Erklärvideo: Produzieren, Lernen	Unterrichten Innovieren
1.5	Cornelia Holsten, Jasmin Schulz (Brem. Landesmedienanstalt)	Medien in a nutshell – Smart unterrichten in einer mediatisierten Welt	Innovieren

Kurs-Nr.	Referent:in	Titel	Kompetenzbereich
2.1	Monika Karpa	Einführung in die Traumapädagogik	Erziehen
2.2	Basak Müller	(Re)produktion von Geschlechterrollen in Schule + Unterricht	Erziehen
2.3	Linda Weigelt	Genderkompetenz für Unterricht und Schulleben erwerben	Erziehen Innovieren
2.4	Christoph Laun	Zeitgemäß erziehen – Neue Autorität nach Haim Omer in der Schule	Erziehen Bilden
2.5	Christoph Laun	Demokratieerziehung konkret	Erziehen Bilden
2.6	Christoph Müller	Antisemitismus in Schule und Unterricht: Erkennen, intervenieren + vorbeugen	Erziehen Unterrichten

Kurs-Nr.	Referent:in	Titel	Kompetenzbereich
3.1	Katharina Bernstorff Mona Bekteši	Gesund und gelassen im Referendariat	Mitgestalten Innovieren
3.2	Ute Fehnker	Unterricht und Schule zukunfts-fähig gestalten	Mitgestalten Innovieren
3.3	Mona Bekteši	Yoga und Achtsamkeit f. meine Schülerinnen und Schüler und mich	Mitgestalten Innovieren

WPK 1.1 „Unterrichten im Fach GuP“

Kompetenzbereich: Kompetenzbereich Unterrichten

Referent:in: Maike Cordes (hauptverantwortliche Leitung), Martina Martin, Eike Thorweiger

Themenbereiche:

- Fachdidaktische Grundlagen der Unterrichtsfächer Geschichte, Geografie, Politik
- (Schwerpunkt: Jeweils die beiden Fächer, die nicht dem eigenen Fach entsprechen)
Theoretische und konzeptionelle Grundlagen zum fächerübergreifenden Unterrichten im
- Schnittfeld der Fächer Geschichte, Geografie und Politik
- Unterrichtsmaterialien und Lernorte mit Bezug zum Fach GuP
- Kooperative fächerübergreifende Unterrichtsplanung im Fach GuP
- Reflexion von Unterrichtsvorhaben im Fach GuP

Kurzdarstellung der Inhalte des Kurses:

- Das Angebot richtet sich an Referendar:innen der Fächer **Geschichte, Geografie** und **Politik** oder an Referendar:innen mit **Einsatz im Fach GuP**. Es verfolgt das Ziel, die Kompetenzen der Teilnehmer:innen im Hinblick auf die Planung, Durchführung sowie Reflexion von Unterricht im Fach GuP zu fördern. Lehrer:innen der drei genannten Fächer stehen an vielen Schulen im Land Bremen (aber auch zunehmend bundesweit) vor der Herausforderung, qualitätsvolle Unterrichtsangebote zu entwickeln, die fächerübergreifend ausgerichtet sind, zugleich aber auch die fachliche Kompetenzentwicklung im Blick behalten müssen. Das Angebot bietet zunächst Gelegenheit zur Erschließung fachdidaktischer Grundlagen in den beiden „fremden“ Fächern, orientiert die Teilnehmer:innen grundsätzlich im Handlungs- bzw. Anforderungsfeld und stellt anschließend Raum für die konkrete Unterrichtsplanung digital unterstützter Lernangebote im Fach GuP in fächerübergreifenden Arbeitsgruppen zur Verfügung. Dabei steht die klare Ausrichtung auf die konkrete Umsetzbarkeit in der eigenen Schulpraxis im Vordergrund und wird sowohl durch kontinuierliches Feedback der Kolleg:innen als auch der beteiligten Ausbilder:innen konstruktiv begleitet und unterstützt.

Kompetenzen, die in dem Kurs gefördert werden sollen:

- sich auf der Basis eines fachdidaktischen Fundaments an der Entwicklung von Ideen und Konzepten zur Ausgestaltung des Unterrichtsfachs GuP beteiligen
- fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben im Fach GuP planen und reflektieren
- fächerübergreifenden Arbeitszusammenhängen zielorientiert kooperieren

Organisation:

Digitales Angebot in wechselnden Formaten

(Videokonferenzen, Phasen des eigenständigen Arbeitens, Phasen der Gruppenarbeit usw.) unter Nutzung der Lernplattform Itslearning

Termine: 09.5.22 16:00 – 18:00 Uhr

10.5.22 15:00 – 18:00 Uhr

12.5.22 16:00 – 18:00 Uhr

17.5.22 15:00 – 18:00 Uhr

18.5.22 15:00 – 17:30 Uhr

20.5.22 15:00 – 17:30 Uhr

Teilnehmende: max. 24

WPK. 1.2 „Gemeinsam auf dem Weg zum Apple Teacher“

Kompetenzbereich: Unterrichten und Innovieren

<p>Referent:innen: Ulrike Lange in Kooperation mit Britta Düsterhoff; Referat 10, Medien und Bildung in der digitalen Welt</p>
<p>Themenbereiche:</p> <p>#iPad #Apple Teacher #itslearning #4K #Spaß</p>
<p>Kurzdarstellung der Inhalte des Kurses:</p> <p>Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, unser iPad zu erkunden. Was kann diese eierlegende Wollmichsau eigentlich alles? Für was, wie, wo und warum kann ich das im Unterricht (und umzu) einsetzen? Zu welchen neuen Ufern führt uns diese Wollmichsau?</p> <p>Um dies alles zu erforschen, sammeln wir zunächst im Rahmen des Apple Teacher Programms ein paar Pokale, überlegen nach jedem Pokal gemeinsam, was wir dabei Nützliches entdecken konnten und wenden dies in eigenen kleinen Projekten an.</p> <p>Am Ende verfügen alle Teilnehmenden über eine kollaborativ gestaltete Sammlung vieler verschiedener Einsatzmöglichkeiten.</p>
<p>Kompetenzen, die in dem Kurs gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kommunizieren und Kooperieren• Produzieren und Präsentieren• Problemlösen und Handeln• Analysieren und Reflektieren
<p>Organisation</p> <p>Dieser Kurs findet ausschließlich ONLINE statt, sieht sowohl synchrone als auch asynchrone Lernphasen vor und ist folgendermaßen gegliedert:</p> <p>Mittwoch, 18.05.2022</p> <p>Uhrzeit: 15:00 – 16:30 Uhr Auftaktveranstaltung</p> <p>In der Zwischenzeit: Eigenarbeit mit Austausch über itslearning</p> <p>Dienstag, 24.05.2022</p> <p>Uhrzeit: 15:00 – 16:30 Uhr Bergfest: gemeinsame Planung und Umsetzung kleiner Projekte</p> <p>In der Zwischenzeit: Eigenarbeit mit Austausch über itslearning</p> <p>Mittwoch, 01.06.2022</p> <p>Uhrzeit 15:00 –17:00 Uhr Showtime und Feedback</p> <p>Der Kurs ist für alle Schulstufen geeignet – je bunter, je besser!</p> <p>Teilnehmende: max. 15</p>

WPK 1.3 Theatrale Methoden im digitalen Fachunterricht nutzbar machen

Kompetenzbereich: Unterrichten und Erziehen

Referent:in: Heike Johnson
Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen: individuelle Aufmerksamkeit, Fokussierung und Aktivierung im Kollektiv• Selbstwirksamkeit: Aktivierung von Stimme, Mimik, Gestik und Haltung• Zusammenarbeit und Gemeinschaft: Kooperationsanlässe und Lebensweltbezug• Verstehen und Gestalten: Inszenierungsmöglichkeiten von Text- und Bildmaterial im digitalen Raum
Kurzdarstellung der Inhalte des Kurses: <p>Das Lernen findet in digitalen Konferenzen in Verbindung mit „itslearning“ statt. Dazu gibt es individuelle Selbstlernzeiten. Ziel dieses Workshops ist die Erweiterung des individuellen Werkzeugkastens im Bereich ERZIEHEN & UNTERRICHTEN. Grundlegende Kriterien sind vor allem die Entwicklung eines Lebensweltbezugs für die jeweilige Lerngruppe und den jeweiligen Sachgegenstand, um private Erfahrung in ihrer politischen Dimension zu deuten. Dabei ist die Suche nach dem exemplarischen Prinzip, dem Kern der Sache die Basis für die kognitive Durchdringung des gemeinsamen Lerngegenstandes. Wie auch im digitalen Format Lernprozessen mit erfahrungs-, bewegungs- und produktionsorientierten Formaten ermöglicht werden können, werden wir erproben. Dabei werden Gestaltungsräume für Lerngruppen geöffnet, um Handlungsorientierung in Kooperation erlebbar zu machen. Diese gemeinsamen Erfahrungen öffnen den Raum für kritisches Denken und mehrperspektivische Sichtweisen auf Systeme und Zusammenhänge. Die Analyse von Erfahrung und Fachwissen kann so für die Reflexion nutzbar und anschlussfähig gemacht werden.</p> <p>Im Workshop werden einfache Übungen bzw. (Bewegungs-)Spiele im digitalen Raum erprobt, die die Aufmerksamkeit der Gruppe fokussieren, das Energieniveau erhöhen und der Anlass für die Kooperation von Schüler:innen ist. Wir werden mit Text- und Bildmaterial aus verschiedenen Fächern und Niveaustufen arbeiten und handlungs- bzw. erfahrungsbezogene Formen der szenischen Interpretation im digitalen Format erproben. Diese Spielräume machen individuelle Wahrnehmungen und Bewertungen von Inhalten und ihren Zusammenhängen sichtbar bzw. erfahrbar. Diese Zugänge können für die weitere Analyse und Reflexion von Sachgegenständen nutzbar gemacht werden.</p>
Kompetenzen, die in dem Kurs gefördert werden sollen: <ul style="list-style-type: none">• Methodenkompetenz (Repertoire Spielweisen und Darstellungsformen)• Medienkompetenz (Gestaltung von digitalen Fachräumen)• Mediale Präsentationskompetenz (Fachinhalte auf verschiedenen Darstellungsebenen in Szene setzen)• Personale Kompetenz (Kreatives Potential bewusst machen und nutzen, Blockaden überwinden und „heiter scheitern“, Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion; Präsenz und Ausdrucksfähigkeit, Selbstwirksamkeit erweitern: Stimme, Mimik, Gestik und Bewegungsweisen; Wahrnehmung sensibilisieren und situative Varianten entwickeln)• soziale Kompetenz (gemeinsam gestalten und gemeinsam lachen, Konflikte über Vorstellungsweisen und Gestaltungsformen aushandeln, Verantwortung als Gruppe übernehmen und kollektive Wirksamkeit erfahren)
Organisation <p><u>Termine:</u> 09. + 10. + 16. + 17.05.2022</p> <p>jeweils um 15:00 – 18:00 Uhr plus Zeit zum Selbststudium</p>
Teilnehmende: max. 18

WPK 1.4 „Erklärvideo.Produzieren.Lernen“

Kompetenzbereich: Unterrichten / Innovieren

Referenten: Marc Schmelter, Tobias Stalling, Ecki Kreye
Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none">• iPad /itslearning/ Erklärvideos/ kooperatives Lernen/ 4K/ Bildung in der digitalen Welt
Kurzdarstellung der Inhalte des Kurses: <ul style="list-style-type: none">• RuR erstellen mit dem iPad Erklärvideos zu Themenbereichen eines ihres Fächer• Kennenlernen unterschiedlicher Genres von Erklärvideos mit diversen Apps• Vorbereitung auf eigene Unterrichtssequenzen
Kompetenzen, die in dem Kurs gefördert werden sollen: <ul style="list-style-type: none">• Produzieren und Präsentieren• Analysieren und Reflektieren• Kommunizieren und Kooperieren
Organisation <p>Dieser Onlinekurs besteht aus synchronen und asynchronen Lernphasen und setzt sich wie folgt zusammen:</p> <p>Mo, 09.5.: 16:00 – 17:30 Auftaktveranstaltung, Einführung Erklärvideo Apps</p> <p>Di, 10.5.: 15:00 – 16:30 Vorstellung weiterer Apps zur Produktion; Projektplanung in der Zwischenzeit: Eigenarbeit mit Austausch über itslearning</p> <p>Di, 17.5.: 15:00 – 16:30 Zwischenstand; Ergebnissicherung in der Zwischenzeit: Eigenarbeit mit Austausch über itslearning</p> <p>Fr, 20.5.: 15:00 – 18:00 Projektpräsentation und Feedback</p> <p>Der Kurs ist für alle Schulstufen geeignet.</p> <p>Teilnehmende: max. 20</p>

WPK 1.5 (Medien) in a nutshell - Smart unterrichten in einer mediatisierten Welt

Kompetenzbereich: Kompetenzbereich Innovieren

<p>Referent:innen: Cornelia Holsten, Direktorin der Bremischen Landesmedienanstalt Jasmin Schulz, Referentin Medienkompetenz bei der Bremischen Landesmedienanstalt</p>
<p>Themenbereiche: Mediennutzungsverhalten, Mediennutzungstrends und Medienkompetenz im Unterricht</p>
<p>Kurzdarstellung der Inhalte des Kurses:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sowohl das eigene Mediennutzungsverhalten als auch das der aktuellen Schulkind-Generation werden beleuchtet, aber auch hinterfragt.• Welche Mediennutzungstrends prägen Kinder, Schule, den Unterricht?• Welche Möglichkeiten gibt es, Medienkompetenzthemen smart in den Unterricht einzubinden?• Welche Angebote gibt es bei der Bremischen Landesmedienanstalt?
<p>Kompetenzen, die in dem Kurs gefördert werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Konzepte der Mediendidaktik sowie Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien in Schule und Unterricht kennenlernen.• Kompetenzvermittlung für einen bewussten und überlegten Umgang mit Medien und eigenen Daten in digitalen Räumen• Potentiale von Medien und Digitalisierung sowie Konzepte der Medienbildung und informatischen Bildung zur Medienkompetenzförderung kennenlernen.• Chancen und Risiken der Mediennutzung in Bezug auf Emotionen, Verhalten und Einstellungen sowie Konzepte des konstruktiven Umgangs damit kennenlernen.
<p>Organisation</p> <p>Zeiten: 14.05.-15.05.2022 (Samstag/Sonntag) von 11:00 – 14:30 Uhr; 16.05.-19.05.2022 (Montag - Donnerstag) von 15:00 - 17:30 Uhr.</p> <p>Die Termine finden per MS Teams statt.</p> <p>Für alle Schulstufen geeignet.</p> <p>Teilnehmende: max. 24</p>

WPK 2.1 Einführung in die Traumapädagogik

Kompetenzbereich: Erziehen

Referent:in: Monika Karpa
Themenbereiche: Traumapädagogik
Kurzdarstellung der Inhalte des Kurses: <p>Traumatisierte Kinder und Jugendliche, die Gewalt und andere schwere Lebensereignisse erleben mussten oder müssen, besuchten schon immer die Schule. Hinzu kommen - bedingt durch Kriegswirren in einigen Regionen der Welt - in den letzten Jahren schutzsuchend Geflüchtete mit ihren Kindern nach Deutschland. Die Erlebnisse im Heimatland und während der Flucht haben vielfach traumatische Spuren bei den Betroffenen hinterlassen. Jetzt besuchen in viel größerer Anzahl traumatisierte Kinder und Jugendliche - vielfach mit posttraumatischen Belastungsstörungen - die Schule. Die Lehrkräfte sind darauf wenig vorbereitet und stehen rat- und hilflos vor diesem Phänomen. In diesem Wahlpflichtkurs, der einen ersten Einblick in die Traumapädagogik ermöglicht, erfahren Sie, welche Merkmale ein Trauma hat, was das Notfallprogramm ist, welche Störungen sich zeigen und wie sich das auf die Beziehungsdynamik zwischen Lehrkraft und betroffenen SchülerInnen auswirkt. Im Praxisteil wenden wir uns den praktischen Möglichkeiten im Klassenzimmer zu. Welche Möglichkeiten gibt es, um traumatisierte Kinder und Jugendliche zu unterstützen, damit sie überhaupt lernen können? Die Konzepte des „Guten Grunds“ und „Schule als sicherer Ort“ werden erste Antworten liefern.</p> <p>Wo liegen die – auch eigenen – Grenzen? Welche Hilfen innerhalb und außerhalb von Schule können und müssen organisiert werden, wenn die Lehrkraft an ihre Grenzen stößt? Wie gestalte ich die notwendige Selbstfürsorge?</p> <p>Die Veranstaltung möchte Mut machen über ein vertieftes Verständnis von Trauma, Kinder und Jugendliche professionell hilfreich beim Lernen zu unterstützen.</p>
Kompetenzen, die in dem Kurs gefördert werden sollen: <ul style="list-style-type: none">• fachliches Wissen Trauma,• traumapädagogische Haltung entwickeln,• traumapädagogische Möglichkeiten im Klassenzimmer kennenlernen,• die eigenen Grenzen wahrnehmen in der Zusammenarbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen
Organisation <p>Die Veranstaltung findet digital statt. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link mit den Zugangsdaten auf Itslearning.</p> <p>Termine: 10.05.2022; 12.05.2022; 16.05.2022; 17.05.2022</p> <p>Uhrzeit: jeweils von 15:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Die Veranstaltung ist für alle Schularten geeignet.</p> <p>Teilnehmende: 16</p>

WPK 2.2 „(Re)produktion von Geschlechterrollen in Schule und Unterricht“

Kompetenzbereiche: Erziehen

Referent:in: Basak Müller
Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none">• Bildungs- und Erziehungsziele• Selbstverständnis, Haltung und Rolle der Lehrkraft• Gerechtigkeit und Gleichberechtigung der Geschlechter• Geschlechterreflexion
Kurzdarstellung der Inhalte des Kurses: <p>Geschlechterspezifische Rollenbilder und Stereotype prägen uns im Laufe unserer Sozialisation und schlagen sich bewusst oder unbewusst in unserem Handeln und in der Interaktion mit unseren Mitmenschen nieder. Das betrifft auch unser Verhalten als Lehrkräfte. Schule und Unterricht sind keine geschlechtsneutralen Orte, sodass wir auch hier Schüler:innen unmittelbar prägen und (un)gewollt Stereotype (re)produzieren. Schüler:innen sehen sich dadurch mit Erwartungen konfrontiert, denen sie (vermeintlich) gerecht werden müssen. Um dies zu vermeiden, bedarf es der Selbstreflexion auf Basis einer aktiven Auseinandersetzung mit Gender-Konzepten.</p> <p>Wie entstehen Geschlechteridentitäten?</p> <p>Von welchen geschlechtsspezifischen Bildern und Stereotypen bin ich geprägt?</p> <p>Welche geschlechtsspezifischen Vorstellungen gebe ich u.U. (auch ungewollt) weiter?</p> <p>Wie schaffe ich es, geschlechterreflektiert(er) zu handeln?</p>
Kompetenzen, die in dem Kurs gefördert werden sollen: <ul style="list-style-type: none">• Erziehungskompetenz• Reflexionsvermögen• Individualkompetenz• Soziale und gesellschaftliche Kompetenz
Organisation: <p>Der Kurs findet in Form von Onlineveranstaltungen statt.</p> <p>Termine: Mittwoch, 11.05., Donnerstag, 12.05., Montag, 16.05., und Mittwoch, 18.05.2022</p> <p>Uhrzeit: jeweils von 15-19 Uhr</p> <p>geeignet für alle Schulstufen</p> <p>Teilnehmende: max.20</p>

WPK 2.3 „Genderkompetenz für Unterricht und Schulleben erwerben“

Kompetenzbereich: Erziehen und Innovieren

Referent:in: Dr. Linda Weigelt
Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none">• Sozialkonstruktivistische Zugänge zur Kategorie Geschlecht (Doing gender)• Zahlen, Daten Fakten zu Geschlecht (und Schule)• Geschlechterstereotype: Herkunft, Theorie, Bedeutung im Alltag, Körpersprache• Die Beteiligung von Institution und Lehrkräften an Prozessen der aktiven Herstellung von Geschlecht• Ansätze geschlechtersensibler Pädagogik: Mädchenparteilichkeit, Jungenförderung, Undoing gender, Dramatisierung/Entdramatisierung von Geschlecht• auf Grundlage eingeführter Theorien eigene Konzepte zu geschlechtersensiblen Unterrichten entwickeln
Kurzdarstellung der Inhalte des Kurses: <p>Der Ansatz der Frauen- und Geschlechterforschung innerhalb der Schulpädagogik stützt sich mittlerweile auf eine 50-jährige Tradition. Ging es anfangs darum, Benachteiligungen für Mädchen und Frauen aufzudecken (vgl. bspw. das pädagogische Konzept der Mädchenparteilichkeit), existieren mittlerweile eine Vielzahl von Studien und Veröffentlichungen, die geschlechtervergleichend arbeiten. Von der Botschaft des Zitats von Carol Hagemann-White (1993, S. 68):</p> <p>„Das Geschlecht (...) ist nicht etwas, was wir haben oder sind, sondern etwas, was wir tun.“</p> <p>ausgehend, liegt der Forschungsblick auf den Konstruktionsbedingungen von Geschlechterverhältnissen (im System Schule). „Doing gender“ wird als eine kulturelle Leistung begriffen, Individuen als Akteur:innen bei der situationsspezifischen Darstellung ihres Geschlechts. Daraus ergibt sich, dass Geschlecht durch unterschiedliche Praxen des Alltags in viele Situationen mit hineinspielt. Geschlecht ist, durch diese sozialkonstruktivistische Forschungsbrille betrachtet, nicht nur von außen angetragen, ansozialisiert, sondern wird von den Individuen in Selbstdefinitionen übernommen und in sozialen Interaktionen aktiv reproduziert.</p> <p>Auch Schule und Unterricht sind keine geschlechtsneutralen Territorien, sondern so, wie andere gesellschaftliche Subsysteme, von Wirkungen eines hierarchischen Geschlechterverhältnisses durchzogen. Insbesondere Studien seit den 2000er Jahren, die auf dieser sozial konstruierten Vorstellung dichotomer Geschlechterverhältnisse basieren, werden im Kurs bedeutsam sein.</p> Methodisch-didaktische Umsetzung <p>Zielführend ist neben der Kenntnis und kritischen Reflexion grundlegender theoretischer Positionen der Frauen- und Geschlechterforschung innerhalb der Sozialwissenschaften auch eine Reflexion von Geschlechterstereotypen und der eigenen Geschlechtsrolle. Die individuelle Verwobenheit mit der eigenen Geschlechtsidentität im Rahmen von Professionalisierung soll in Ansätzen bewusst gemacht werden. Dabei besteht die Möglichkeit Genderkompetenz erlangen, um im Berufsalltag geschlechtersensibel agieren zu können. Neben klassischer Textarbeit, zum Teil in einer Selbststudieneinheit, ergeben sich aus Filmsequenzanalysen und Vorträgen der Dozentin Diskussionen bspw. zu Koedukation, eigenen Erfahrungen, kritischen Einschätzungen und Bewertungen didaktischer Ansätze. Das Seminar mündet im Abfassen eines eigenen Konzepts für den geschlechtersensiblen Unterricht.</p>
Kompetenzen, die in dem Kurs gefördert werden sollen: <ul style="list-style-type: none">• die eigene Geschlechtsidentität und -rolle vor dem Hintergrund von sozialkonstruktivistischen Zugängen zur Kategorie Geschlecht reflektieren• das Schulleben geschlechtersensibel mitgestalten• Genderkompetenz entwickeln• zur Verwirklichung einer geschlechtergerechten Gesellschaft beitragen• SuS bei der Entwicklung ihrer Individualität begleiten
Organisation <p>3 Termine á 5 Zeitstunden, Verblockung online Termine: 11.05.22 - 15:15 - 20:15 Uhr 12.05.22 - 15:15 - 20:15 Uhr 18.05.22 - 15:15 - 20:15 Uhr</p> <p>geeignet für alle Schulstufen</p> Teilnehmende: max. 25

WPK 2.4 „Zeitgemäß erziehen – Neue Autorität nach Haim Omer in der Schule“

Kompetenzbereich: Erziehen und Bilden; Innovieren

Referent: Christoph Laun

Themenbereiche:

- Eigene Vorstellungen von erzieherischer Autorität reflektieren und klären
- Konstruktive Prävention und Intervention bei grenzüberschreitendem Verhalten
- systemisches Nachdenken über Erziehung
- Lehrgesundheit

Kurzdarstellung der Inhalte des Kurses:

Haben Sie an sich Unsicherheit beobachtet, wenn Sie aufgefordert sind, als Autorität aufzutreten? Ihnen kommen dann Bilder einer autoritären also machtbasierter Ausprägung von Autorität in den Kopf? Gleichzeitig empfinden Sie eine Hemmung, Ihr Handeln nach diesen inneren Bildern auszurichten? Es geht Ihnen so wie sehr vielen pädagogischen Fachkräften. Alternative Handlungsmuster werden häufig in einem permissiven Erziehungsstil gesucht, der leicht dazu führt, dass die Kinder über Grenzen gehen. Appelle an die Selbstverantwortung der Kinder/Jugendlichen verhalten scheinbar wirkungslos. Oft kann man beobachten, wie eine pädagogische Kraft dann von permissivem Erziehungshandeln in autoritäres wechselt und dann hin und her. Wenn Sie das selbst schon so erlebt haben, haben Sie wahrscheinlich auch schon an der Vergeblichkeit solchen erzieherischen Verhaltens gelitten. Weil dies ein weit verbreitetes Phänomen ist suchte Haim Omer (Familientherapeut und emeritierter Prof. für klinische Psychologie in Tel Aviv) zunächst im Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen nach einer „Neuen Autorität“, die die Vorteile beider Erziehungsstile integriert. Mit Hilfe des systemischen Konzeptes der Neuen Autorität können erziehende Erwachsene ihre eigene Präsenz stärken und Autorität konsequent gewaltfrei entfalten.

Kompetenzen, die in dem Kurs gefördert werden sollen:

- Selbstkompetenz – deeskalierendes Handeln und Selbstfürsorge in Konflikten
- Erziehungskompetenz – Möglichkeiten der Prävention und Intervention bei grenzüberschreitendem Verhalten kennen und anwenden

Organisation

Die TN bekommen eine Begrüßungsemail mit Arbeitshinweisen. Der bereits mit Erfolg erprobte Kurs wird zunächst im Umfang von 7,5 Stunden eigenständig in kleinen Lernteams über itslearning stattfinden.

Am 13.05.22 findet von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr eine Fortbildungseinheit per Videokonferenz statt. Anschließend stehen noch zweieinhalb Stunden eigenständiges Arbeiten alleine oder in den Lernteams an, bevor wir uns **am 19.05. von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr** zur Abschlussveranstaltung per Videokonferenz treffen.

Etwa 80% werden im Selbststudium und in Lernpartnerschaften und 20% im Seminarformat durchgeführt (je nach aktuellen Hygienevorgaben können statt Videokonferenzen auch Präsenzveranstaltungen angesetzt werden).

Der Kurs ist für alle Schulstufen und Fachrichtungen geeignet.

Teilnehmende: max. 20

WPK 2.5 „Demokratieerziehung konkret“

Kompetenzbereich: Erziehen und Bilden

Referent: Christoph Laun

Themenbereiche:

- Demokratieerziehung als fächerübergreifende Aufgabe verstehen
- Methodik und Didaktik demokratischer Bildung kennenlernen und auf Anwendbarkeit in der Praxis überprüfen
- Professionelles Selbstkonzept in Bezug auf die Klarheit der eigenen Werte weiterentwickeln

Kurzdarstellung der Inhalte des Kurses:

Dieser Kurs geht davon aus, dass Demokratieerziehung eine alltägliche und fächerübergreifende Aufgabe ist. Kinder und Jugendliche bilden demokratische Kompetenz indem sie lernen, sich Ihren eigenen Bedürfnissen bewusst zu werden und diese in gewaltfreien Aushandlungsprozessen zu vertreten. In Menschengruppen muss die Praxis gleicher Teilhabe an der Entscheidungsfindung stets aufs Neue über das gewaltfreie Aushandeln von Wertevorstellungen und Bedürfnissen hergestellt werden. Der Anspruch, mit den Kindern zu erarbeiten wie alle involvierten Personen gleichermaßen in Entscheidungsprozesse integriert werden, stellt eine hohe Herausforderung an die Rollen- und Selbstkompetenz der Lehrkraft.

In diesem Kurs werden Sie in Lernteams Ihre eigenen Wertevorstellungen reflektieren und zu theoretischen Konzepten in Beziehung setzen, um Ihre Wertevorstellungen ggf. weiterzuentwickeln und bewusst zu verankern. Sie werden die Wirkung der eigenen Haltung auf Aushandlungsprozesse reflektieren. Außerdem werden Sie sich mit konkreten Beispielen für die Förderung der Demokratiekompetenz von Schülern und Schülerinnen aus der schulischen Praxis (Bielefelder Laborschule) beschäftigen, um Ihr eigenes Handlungsrepertoire zu erweitern.

Kompetenzen, die in dem Kurs gefördert werden sollen:

- Erzieherische Handlungskompetenz insbesondere in Bezug auf die Förderung von Partizipation von Kindern und Jugendlichen
- Selbstkompetenz in Bezug auf die Bewusstheit eigener Wertevorstellungen und Bedürfnisse
- Rollenkompetenz in der Moderation von gewaltfreien Aushandlungsprozessen

Organisation

Die TN bekommen eine Begrüßungsemail mit Arbeitshinweisen. Der Kurs wird zunächst im Umfang von 5 Unterrichtsstunden eigenständig in kleinen Lernteams über itslearning stattfinden.

Am **11.05.22 -15:30 - 17:00 Uhr:** Fortbildungseinheit per Videokonferenz

Hier werden wir uns vor allem Kennenlernen und auch schon erste interessante Erkenntnisse oder auch inhaltliche Fragen austauschen und besprechen.

Anschließend stehen noch sechseinhalb Stunden eigenständiges Arbeiten alleine und in den Lernteams an, bevor wir uns am **20.05.22 - 15:00 bis 17:00 Uhr:** Abschlussveranstaltung per Videokonferenz treffen.

In dieser Sitzung werden wir abschließend Fragen klären, ggf. konkrete Fälle besprechen und Ihren im WPK erzielten Erkenntnisgewinn herausarbeiten.

Etwa 80% werden im Selbststudium und in Lernpartnerschaften und etwa 20% im Seminarformat durchgeführt (je nach aktuellen Hygienevorgaben können statt Videokonferenzen auch Präsenzveranstaltungen angesetzt werden).

Der Kurs ist für alle Schulstufen und Fachrichtungen geeignet.

Teilnehmende: 20

WPK 2.6 „Antisemitismus in Schule und Unterricht: Erkennen, intervenieren und vorbeugen.“

Kompetenzbereiche: Erziehen und Unterrichten

Referent: Christoph Müller
Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none">• Bildungs- und Erziehungsziele• Mündigkeit und Demokratieerziehung• Selbstverständnis, Haltung und Rolle der Lehrkraft
Kurzdarstellung der Inhalte des Kurses: <p>Was ist Antisemitismus? Welche aktuellen Erscheinungsformen gibt es (auch im Rahmen einiger Proteste gegen die Coronapolitik)? Welche Gefahren gehen von ihm für die Gesellschaft aus? Wie reagiere ich in der Schule angemessen auf antisemitische Handlungen? Wie kann ich die kritische Auseinandersetzung mit Antisemitismus in der Schule fördern? Wie lassen sich online zugängliche Materialien zielführend einsetzen?</p> <p>Diesen Fragen soll nachgegangen werden durch:</p> <ul style="list-style-type: none">• Theoretische Auseinandersetzung mit Antisemitismus• Diskussion unterschiedlicher Umgangsweisen damit im schulischen Kontext• Unterrichtsplanung unter Einsatz verschiedener Materialien (Text, Film, Podcast...)
Kompetenzen, die in dem Kurs gefördert werden sollen: <ul style="list-style-type: none">• Erziehungskompetenz• Reflexionsvermögen• Planungskompetenz• Interkulturelle Kompetenz
Organisation <p>Der Kurs findet zum Teil in Form von Videokonferenzen statt. Vorausgesetzt wird daher die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme per Webex.</p> <p>Termine: Montag, 09.05., Donnerstag, 12.05., Montag, 16.05., und Donnerstag, 19.05., Uhrzeit: jeweils von 15-19 Uhr.</p> <p>Geeignet für alle Schulstufen</p> <p>Teilnehmende: max.20</p>

WPK 3.1 Gesund und gelassen im Referendariat

Kompetenzbereich: Mitgestalten und Innovieren

Referent:in: Katharina Bernstorff und Mona Bekteši

Themenbereiche:

- Gesundheitsprävention, Achtsamkeit, Entspannung, Stressbewältigung, Yoga

Kurzdarstellung der Inhalte des Kurses:

Das Referendariat ist eine anstrengende Zeit mit vielen Herausforderungen für angehende Lehrerinnen und Lehrer.

In dem Workshop lernen die Teilnehmenden vielfältige Aspekte der Gesundheitsprävention im Lehrberuf kennen: Theoretische und praktische Übungen zu Achtsamkeit und Stressbewältigung, sowie leicht umsetzbare und wirksame Techniken zur Entspannung aus dem Yoga und MSBR (Mindfulness-Based Stressed Reduction Program).

Kompetenzen, die in dem Kurs gefördert werden sollen:

personale Kompetenzen: Achtsamkeit, Introspektion, Arbeitsorganisation, Stressmanagement

Organisation

Termine: **09.05, 11.05, 16.05. und 18.5.2022**

Uhrzeit: jeweils von **15-19 Uhr**

Der Kurs ist für alle Schulstufen geeignet.

Teilnehmende: 12

WPK 3.2 Unterricht und Schule zukunftsfähig gestalten

Kompetenzbereich: Mitgestalten und Innovieren

Referent:in: Dr. Ute Fehnker
Themenbereich: BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung
Kurzdarstellung der Inhalte des Kurses: <p>Das Thema „Nachhaltige Entwicklung/Zukunftsfähigkeit“ ist aktuell, fokussiert auf den Klimawandel, in der Lebenswelt vieler Schüler:innen sehr relevant. Aber nicht nur vor diesem Hintergrund sind die schulischen Initiativen zur Stärkung dieses Bildungsbereiches nach wie vor hervorzuheben und zu stärken.</p> <p>2015 hat die UNESCO mit dem Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) dazu aufgerufen, nachhaltiges Denken und Handeln in allen Bildungsbereichen zu verankern. Die Schulen sind aufgefordert, zur ökologischen, sozialen und ökonomischen Zukunftsfähigkeit beizutragen und Handlungsoptionen erlebbar zu machen.</p> <p>Die Bildung für nachhaltige Entwicklung ist als Querschnittsaufgabe im Schulgesetz und in den Bildungsplänen berücksichtigt und beinhaltet den Auftrag, in allen Fächern entsprechende Themen (-aspekte) zu bearbeiten. Hierauf soll in diesem Kurs mit den folgenden Schwerpunkten vorbereitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zum Hintergrund - Sustainable Development Goals und Bildung für nachhaltige Entwicklung• Gestaltungskompetenz – eine Zielsetzung zukunftsorientierten Lernens• Vom Nahen zum Fernen - ein Modell für die Entwicklung von Unterrichtsvorhaben• Methoden – Schritt für Schritt zur Partizipation• Kooperationen – wo gibt es Unterstützung? (Bsp. biz, RPA, Eine Welt in der Schule, Stattdessen, Hafenmuseum)• Praxisbeispiele - Themen für den Unterricht und eine zukunftsfähige Schule• Perspektiven - Entwicklung eigener Lernangebote
Kompetenzen, die in dem Kurs gefördert werden sollen: (Vgl. KMK 2019, Standards für die Lehrerbildung)
<ul style="list-style-type: none">• Kompetenzbereich <i>Unterrichten</i>: die Schülerinnen und Schüler befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen; selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern• Kompetenzbereich <i>Erziehen</i>: Werte und Normen vermitteln, selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln unterstützen• Kompetenzbereich <i>Innovieren</i>: Reflexion der besonderen Anforderungen, Verantwortung und Verpflichtung des Lehrerberufes, Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts, Beteiligung an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte
Organisation <u>Digitales Angebot</u> Teilnehmer:innen erhalten nach der Anmeldung Zugänge zu einem It's learning Kurs und einer Zoom-Konferenz <u>Termine:</u> Di., 10.05.22: 16 – 17.30 Uhr, Video-Seminar Mi., 11.05.22: SOL (Aufträge, Lernpfad); <ul style="list-style-type: none">• Beratungsangebot per Videokonferenz von 16 – 17.30 Uhr Do., 12.05.22: 16 – 17.30 Uhr, Video-Seminar Di., 17.05.22: SOL (Lernangebot erstellen) <ul style="list-style-type: none">• Beratungsangebot per Videokonferenz von 16 – 17.30 Uhr Mi., 18.05.22: 16 – 17.30 Uhr, Video-Seminar (Ergebnisse auf It's learning, Präsentationen, Feedback)
Eignung für alle Schulstufen
Teilnehmende: max. 20

WPK 3.3 Yoga und Achtsamkeit für meine Schülerinnen und Schüler und mich

Kompetenzbereich: Mitgestalten und Innovieren

Referent:in: Mona Bekteši

Themenbereiche:

- Lehrgesundheit, Achtsamkeit, Entspannung, Gesunde Schule

Kurzdarstellung der Inhalte des Kurses:

Der Schulalltag ist für alle am Schulleben Beteiligten oftmals eine große Herausforderung. Referendarinnen und Referendare erlernen einfachen Yogaübungen zur eigenen Entspannung und Aktivierung. Gleichzeitig vermittelt der praxisnahe Kurs, wie Yoga in verschiedenen Momenten des Schulalltags in verschiedenen Fächern eine Bereicherung für Schüler und das soziale Miteinander darstellen kann. Der Alltag wird so mit mehr Achtsamkeit, Ruhe und Konzentration gemeistert.

Kompetenzen, die in dem Kurs gefördert werden sollen:

personale Kompetenzen: Achtsamkeit, Introspektion, Konzentration, Innovation Schulleben

Organisation

Termine: **12.5, 17.05., 19.5. und 20.05. 2022**

Uhrzeit: jeweils **15:00 – 19:00 Uhr**

Der Kurs ist für alle Schulstufen geeignet.

Teilnehmende: 12